



## Kreismeisterschaft für Lang- und Kurzwaffen 2020

**Wann:** 19.03.2020 ab 16:30h  
26.03.2020 ab 16:30h

**Disziplin:** 19.03.2020  
KW:  
**P-G1** : (.320 -.45 ACP) und **R-G1** : (.320 - .45 LC)  
LW:  
**G-H1** : (5,56 - 6,4mm) und **G-H2** : (6,5 - 8mm)  
**G-HZF1** : (5,56 - 8mm) und **G-RZF1** : (.223-.338)  
26.03.2020  
KW:  
**P-G1** : (.320 -.45 ACP) und **R-G1** : (.320 - .45 LC)

<b>Startgebühr:</b>	Mitglieder "frei", nicht Mitglieder	<b>20€</b>
<b>Mataufwand:</b>	<b>P-G1</b> (bei 9mm > Absprache Ltd)	<b>10€</b>
	<b>R-G1</b> (38. Spez > Absprache Ltd)	<b>10€</b>
	<b>G-H1</b> (.223 Rem)	<b>15€</b>
	<b>G-H2</b> (.308 Win)	<b>25€</b>
	<b>G-HZF1</b> (.223 Rem > Absprache Ltd)	<b>12€</b>
	<b>G-RZF1</b> (.308 Win > Absprache Ltd)	<b>20€</b>

**Wo:** **SV Barsbüttel v. 1975 e.V.**  
**Am Bondenholz 15**  
**22885 Barsbüttel**

Teilnahmevoraussetzung:

Anmeldung sowie Gebührenerichtung bis 12.03.2020

Munition und Leihwaffen werden gestellt, Bei Leihwaffenbedarf frühzeitige "Anmeldung".

Anmeldung über:

www.Schiesssport-Hamburg.de oder Info@Schiesssport-Hamburg.de

19.03.2020 und 26.03.2020 <https://doodle.com/poll/g3tf6ffefp6kvi77>



Zeitserie: Der Schütze schießt 3 Serien zu je 10 Schuss (5 Schuss) pro Scheibe. Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen.

Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben.

9.5.12 Anzeige:

Die Beobachtung der Probeschüsse kann mit jedem beliebigen Beobachtungsglas erfolgen.

9.5.13 Zielhilfsmittel:

Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt.

9.5.14 Bekleidung/Ausrüstung:

Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht erlaubt. Ellenbogenschützer und Schießriemen sind nicht zulässig.

9.5.15 Bemerkungen:

1. Bei Meisterschaften oder bei Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf je 15 begrenzt werden.
2. Die Disziplin kann, je nach Schießstand, auch auf Entfernung 200 m / 250 m / 300 m im Anschlag „liegend aufgelegt“ geschossen werden.

## 9.6 Halbautomatisches Gewehr (G – H 2) *Präzision + Zeitserie*

- 9.6.1 Waffe:  
Halbautomatisches Gewehr cal. 6,5 – 8 mm, Magazinkapazität maximal 10 Patronen. Die Bestimmungen § 6 AWaffV vom 27.10.2003 sind einzuhalten.
- 9.6.2 Visierung:  
Elektrooptische Visierung (Reflexvisier) ohne jede Vergrößerungsmöglichkeit oder offene Visierung (feststehendes oder höhen- und seitenverstellbares Korn mit oder ohne Kornschutz, höhen- und seitenverstellbares V-,U- oder Lochkimme ohne Ringkorn).
- 9.6.3 Kaliber:  
6,5 – 8 mm Zentralfeuerpatronen.
- 9.6.4 Scheibe:  
10er Ring, 50 cm Durchmesser gemäß 10.1 oder  
50 cm Durchmesser gemäß 10.3.
- 9.6.5 Scheibenentfernung:  
Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 100 m (+/- 0,5 m).
- 9.6.6 Schäftung:  
Schäftungen die waffenrechtlich zugelassen sind. Zusätzliche Handgriffe und das Benutzen von Hakenkappen sind nicht erlaubt.
- 9.6.7 Abzug:  
Der Abzug darf von außen nicht veränderbar sein. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1.000 g sein.
- 9.6.8 Anschlagarten:  
Liegend freihändig.
- 9.6.9 Schusszahl: 5 Schuss Probe  
Präzision: 30 Schuss Wertung (15 Schuss Wertung)  
Zeitserie: 30 Schuss Wertung (15 Schuss Wertung).
- 9.6.10 Schießzeit für Wertungsschüsse:  
Präzision: 10 Min. (5 Minuten)  
Zeitserie: 3 x 60 Sekunden (3 x 30 Sekunden).
- 9.6.11 Ablauf:  
Präzision: Der Schütze schießt 3 Serien zu je 10 Schuss (5 Schuss) pro Scheibe. Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen.  
Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben.

Zeitserie: Der Schütze schießt 3 Serien zu je 10 Schuss (5 Schuss) pro Scheibe. Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen.

Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben.

- 9.6.12 Anzeige:  
Die Beobachtung der Probeschüsse kann mit jedem beliebigen Beobachtungsglas erfolgen.
- 9.6.13 Zielhilfsmittel:  
Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt.
- 9.6.14 Bekleidung/Ausrüstung:  
Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht erlaubt. Ellenbogenschützer und Schießriemen sind nicht zulässig.
- 9.6.15 Bemerkungen:
1. Bei Meisterschaften oder bei Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf je 15 begrenzt werden.
  2. Die Disziplin kann, je nach Schießstand, auch auf Entfernung 200 m / 250 m / 300 m im Anschlag „liegend aufgelegt“ geschossen werden.

- 8.5 Halbbautomatische Großkaliberpistole (P – G 1)  
*Präzision + Zeitserie*
- 8.5.1 Waffe:  
Zugelassen sind Pistolen cal. 7,65 mm (.320) – .45 ACP mit beliebiger, jedoch offener Visierung.
- 8.5.2 Lauflänge:  
Mindestens 3 Zoll (76,2 mm), höchstens 6 Zoll (152,4 mm).
- 8.5.3 Griffstück:  
Handballenauflagen, Handgelenkauflagen, verstellbare oder orthopädische Griffschalen sind nicht gestattet.
- 8.5.4 Abzug:  
Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1.000 g sein.
- 8.5.5 Scheibe:  
Präzision: 1 Scheibe 10er Ring  
50 cm Durchmesser gemäß 10.3  
Zeitserie: 3 Scheiben 10er Ring  
50 cm Durchmesser gemäß 10.2.
- 8.5.6 Scheibenentfernung:  
Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).
- 8.5.7 Anschlagarten:  
Stehend freihändig, ein- oder beidhändig.
- 8.5.8 Schusszahl: 5 Schuss Probe  
Präzision: 15 Schuss Wertung  
Zeitserie: 15 Schuss Wertung.
- 8.5.9 Schießzeit für Wertungsschüsse:  
Präzision: 10 min.  
Zeitserie: 3 x 10 Sekunden.
- 8.5.10 Ablauf:  
Präzision: Der Schütze schießt 3 Serien zu je 5 Schuss auf eine Scheibe. Der Schütze steht mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "Start" beginnt er das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein.  
Zeitserie: Der Schütze schießt 3 Serien zu je 5 Schuss auf 3 nebeneinanderstehende Scheiben. Nach jedem Schuss muss er das Ziel wechseln, er darf also nicht 2 Schüsse hintereinander auf eine Scheibe abgeben. Der Schütze steht mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein.

- 8.5.11 Anzeige:  
Die Beobachtung der Probeschüsse kann mit jedem beliebigen Beobachtungsglas erfolgen.
- 8.5.12 Zielhilfsmittel:  
Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt. Schutzbrillen siehe Nr. 8.1.7.
- 8.5.13 Bemerkungen:
1. Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben, während des anschließenden Scheibenwechsels ist die Schießzeit unterbrochen.
  2. Auf Schießanlagen der Bundeswehr kann diese Disziplin auch auf kürzere Entfernungen geschossen werden, wenn die dort gültigen Bestimmungen es vorschreiben.
  3. Die Zeitserie darf auch mit 3 x 5 Schuss auf eine Scheibe geschossen werden, wenn die Schießstandbestimmungen nur eine Scheibe zulassen.

- 8.6 Großkaliberrevolver(R – G 1)  
*Präzision + Zeitserie*
- 8.6.1 Waffe:  
Zugelassen sind Revolver cal. .320 – .45 LC mit beliebiger, jedoch offener Visierung.
- 8.6.2 Lauflänge:  
Mindestens 3 Zoll (76,2 mm), höchstens 6,5 Zoll (165,1 mm).
- 8.6.3 Griffstück:  
Handballenauflagen, Handgelenkauflagen, verstellbare oder orthopädische Griffschalen sind nicht gestattet.
- 8.6.4 Abzug:  
Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1.000 g sein.
- 8.6.5 Scheibe:  
Präzision: 1 Scheibe 10er Ring  
50 cm Durchmesser gemäß 10.3  
Zeitserie: 3 Scheiben 10er Ring  
50 cm Durchmesser gemäß 10.2.
- 8.6.6 Scheibenentfernung:  
Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).
- 8.6.7 Anschlagarten:  
Stehend freihändig, ein- oder beidhändig.
- 8.6.8 Schusszahl: 5 Schuss Probe  
Präzision: 15 Schuss Wertung  
Zeitserie: 15 Schuss Wertung.
- 8.6.9 Schießzeit für Wertungsschüsse:  
Präzision: 10 Min.  
Zeitserie: 3 x 20 Sekunden.
- 8.6.10 Ablauf:  
Präzision: Der Schütze schießt 3 Serien zu je 5 Schuss auf eine Scheibe. Der Schütze steht mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "Start" beginnt er das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein.  
  
Zeitserie: Der Schütze schießt 3 Serien zu je 5 Schuss auf 3 nebeneinanderstehende Scheiben. Nach jedem Schuss muss er das Ziel wechseln, er darf also nicht 2 Schüsse hintereinander auf eine Scheibe abgeben. Der Schütze steht mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf das Kommando „Achtung“ darf er in Anschlag gehen und den Hahn vorspannen. Auf Zuruf "Start" beginnt er das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein.

8.6.11 Anzeige:

Die Beobachtung der Probeschüsse kann mit jedem beliebigen Beobachtungsglas erfolgen.

8.6.12 Zielhilfsmittel:

Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt. Schutzbrillen siehe Nr. 8.1.7.

8.6.13 Bemerkungen:

1. Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben, während des anschließenden Scheibenwechsels ist die Schießzeit unterbrochen.
2. Auf Schießanlagen der Bundeswehr kann diese Disziplin auch auf kürzere Entfernungen geschossen werden, wenn die dort gültigen Bestimmungen es vorschreiben.
3. Die Zeitserie darf auch mit 3 x 5 Schuss auf eine Scheibe geschossen werden, wenn die Schießstandbestimmungen nur eine Scheibe zulassen.



- 9.9.13 Zielhilfsmittel:  
Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt.
- 9.9.14 Bekleidung:  
Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht zulässig. Ellenbogenschützer sind nicht erlaubt.
- 9.9.15 Bemerkungen:
1. Die Anzahl der Wertungsschüsse kann auf 10 begrenzt werden.
  2. Bei Schießständen ohne 300 m-Bahn, kann die Disziplin auch auf 250 m, 200 m oder 100 m geschossen werden.
  3. Auf Schießständen, welche die Möglichkeit bieten, darf auch auf größere Entfernung geschossen werden.
  4. Bei den kürzeren Entfernungen kann die Scheibe Nr. 10.8 bzw. 10.9 kleinst verwendet werden.
  5. Zweibein am Vorderschaft ist erlaubt.
- 9.9.16 Wertung:
- Die Wertung kann unterteilt werden in
- a) Repetiergewehre, die bis 1945 oder
  - b) ab 1945 bei Behörden eingeführt wurden (einschließlich entsprechender Einzellader).
  - c) Alle Repetiergewehre und Einzellader, die nicht unter Klasse I und II fallen.
- Zugelassen sind in den Wertungen a) und b) nur Gewehre, die aus einer Dienstwaffe entwickelt und bei einer regulären Armee, Polizei oder Zollverwaltung eingeführt wurden.

- 9.10 Halbautomatisches Zielfernrohrgewehr (G – HZF 1) - *Präzision*
- 9.10.1 Waffe:  
Zugelassen sind halbautomatische Zielfernrohrgewehre. Die Bestimmungen des § 6 AWaffV vom 27.10.2003 sind einzuhalten.
- 9.10.2 Zielfernrohr:  
Beliebige Bauart.
- 9.10.3 Kaliber:  
5,56 – 8 mm Zentralfeuerpatronen.
- 9.10.4 Scheibe:  
10er Ring,           50 cm Durchmesser gemäß 10.1 oder  
                                  50 cm Durchmesser gemäß 10.3.
- 9.10.5 Scheibenentfernung:  
Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 300 m (+/- 0,5 m).
- 9.10.6 Schäftung:  
Schäftungen die waffenrechtlich zugelassen sind. Zusätzliche Handgriffe, das Benutzen von Hakenkappen und Erdspornen sind nicht erlaubt.
- 9.10.7 Abzug:  
Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1.000 g sein.
- 9.10.8 Anschlagarten:  
Liegend aufgelegt. Gewehrauflage nur im Bereich des Vorderschaftes,
- 9.10.9 Schusszahl:  
5 Schuss Probe  
20 Schuss Wertung   (10 Schuss Wertung).
- 9.10.10 Schiesszeit für Wertungsschüsse:  
20 Minuten               (10 Minuten).
- 9.10.11 Ablauf:  
Der Schütze schießt 4 Serien (2 Serien) zu je 5 Schuss. 2 Serien pro Scheibe. Zeit pro Serie 5 Minuten. Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen. Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben.
- 9.10.12 Anzeige:  
Die Beobachtung aller Probe- und Wertungsschüsse mit einem Fernglas, Spektiv oder die Anzeige mit "spotting disc" ist erlaubt. Auf Ständen mit Zusanlagen ist die Beobachtung jedes Schusses mittels der Zusanlage erlaubt.
- 9.10.13 Zielhilfsmittel:

Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt.

9.10.14 Bekleidung:

Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht zulässig. Ellenbogenschützer sind nicht erlaubt.

9.10.15 Bemerkungen:

1. Die Anzahl der Wertungsschüsse kann auf 10 begrenzt werden.
2. Bei Schießständen ohne 300 m Bahn, kann die Disziplin auch auf 250 m, 200 m oder 100 m geschossen werden.
3. Auf Schießständen, welche die Möglichkeit bieten, darf auch auf größere Entfernung geschossen werden.
4. Bei kürzeren Entfernungen kann die Scheibe Nr. 10.8 bzw. 10.9 kleinst verwendet werden.
5. Ein Zweibein am Vorderschaft ist erlaubt.

9.10.16 Wertung:

Die Wertung kann unterteilt werden in

- a) halbautomatische Gewehre, die bis 1945 oder
- b) ab 1945 bei Behörden eingeführt wurden
- c) halbautomatische Gewehre, die nicht unter Klasse I und II fallen.

Zugelassen sind in den Wertungen a) und b) nur Gewehre, die aus einer Dienstwaffe entwickelt und bei einer regulären Armee, Polizei oder Zollverwaltung eingeführt wurden.